

Sharm el Sheikh (kurz Sharm) besitzt im Gegensatz zu Dahab keine eigene Wasserquelle, war also weder Siedlung noch Oase. Aus dem ehemaligen Polizeiposten wurde dennoch das Tauchmekka des gesamten Sinai. Für den Meeresforscher Jacques Cousteau zählte das Naturschutzgebiet Ras Mohammed

zu den weltbesten Tauchplätzen! Nach wie vor gibt es an den mehrere hundert Meter tiefen Steilwänden riesige Fischschwärme und mit etwas Glück sieht man Mantas und Haie.

Ganz nah liegen das Wrack der „Thistlegorm“ und die Inseln der Straße von Tiran. Im Spätsommer kann man hier auf Hammerhaie treffen.

NEWS



Foto: Black Jack Bike

Biken in der Wüste Sinais

Biketouren: Ganz neu in Sharm el Sheikh sind geführte Fahrradtouren durch die Sand- und Steinwüste des Sinais von Black Jack Bike. Ziele sind unter anderem der Nationalpark Ras Mohammed und der

Naturschutzpark Nabq. Infos: www.blackjackbike.com.

HEPCA: Die Hurghada Environmental Protection and Conservation Association (HEPCA) hat auf ihrer Tagung in Sharm el Sheikh beschlossen, die Maßnahmen gegen die Umweltverschmutzung, insbesondere durch Plastikmüll, zu verstärken. So sollen Supermärkte, Shops und Restaurants nicht länger Plastiktüten in Umlauf bringen dürfen. Diese werden durch wiederverwertbare Tüten ersetzt. Ladenbesitzern und Restaurantbetreibern drohen Geldstrafen, wenn sie gegen diese Auflage verstoßen. Damit soll verhindert werden, dass viele Plastiktüten ins Meer verweht, für Meerestiere zur Gefahr werden und Riffe verschmutzen. Weitere Infos: www.hepca.com.



Flughafen

Der internationale Flughafen liegt mitten in der Stadt



Dekokammer

Hyperbaric Medical Center, Tel. 002/0/122 12 42 92